



Tätigkeitsbericht der Kommission zuhanden der 32. Generalversammlung der Konferenz der kantonalen Aufsichtsstellen über die Gemeindefinanzen vom 19. und 20. September 2019 in Appenzell Innerrhoden

Sehr geehrter Herr Regierungsrat
Sehr geehrter Herr Staatsrat und Präsident der Konferenz
Werte Gäste
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Konferenz
Geschätzte Kolleginnen und Kollegen der Kommission

Der Bericht der Kommission soll Ihnen einen Überblick über die Aktivitäten der Konferenz seit der letzten Generalversammlung verschaffen. Mit dieser GV will ich meinen Rückblick beginnen.

Generalversammlung 2017

Der Kanton Zug empfing am 14. und 15. September 2017 die Konferenz zu ihrer Generalversammlung. Frau Regierungsrätin Manuela Weichelt-Picard, Vorsteherin der Direktion des Innern, überbrachte den Willkommensgruss des Kantons Zug.

Herr Staatsrat Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport im Kanton Wallis und Kandidat für das Präsidium der Konferenz, konnte wegen einer Grossrats-Session nicht an der GV teilnehmen. Seine Grussworte überbrachten alternierend Herr Francis Gasser, Präsident der Kommission, und Frau Iris Markwalder, Vize-Präsidentin. An der Versammlung nahmen 49 Personen aus 21 Kantonen teil.

Für das Protokoll der letzten Generalversammlung verweise ich gerne auf unsere Homepage, wo Sie die Details nachlesen können.

Einige Punkte daraus möchte ich besonders erwähnen:

- Die Präsentation des Jahresberichts durch Herrn Andreas Hrachowy, Präsident der interkantonalen Koordinationsgruppe HRM2 und Vertreter der KKAG im Schweiz. Rechnungslegungsgremium (SRS). Er hebt einerseits die gute Zusammenarbeit zwischen dem SRS und der Konferenz und andererseits die grosse Kluft zwischen den grösseren Städten und den kleineren Gemeinden bei der Einführung von HRM2 hervor.
- Die Präsentation der Empfehlungen durch Herrn Heinz Montanari vom 9. Juni 2017 an die Gemeindefinanzaufsicht (Info Nr. 30). Diese überarbeiteten Empfehlungen annullieren und ersetzen jene von 1999. Sie wurden im Anschluss an eine Umfrage angepasst, deren Ergebnisse Gegenstand des Arbeitstages 2016 zum Thema "Aufsicht Gemeindefinanzen - quo vadis?" war.

- Die statutarischen Wahlen für die Periode 2017-2021:
 - o Herrn Frédéric Favre, Staatsrat Kanton VS, an die Spitze der Konferenz.
 - o Frau Brigitte Zbinden, Kanton Freiburg, zum Mitglied als Ersatz für Herrn Gérald Mutruz, welcher demissionierte.
 - o Frau Iris Markwalder (BE), die Herren Michael Bertschi (BL), John Derighetti (TI), HansjörgENZler (TG), Beat Fallegger (LU), Francis Gasser (VS), Pierre Leu (NE), Heinz Montanari (ZH) und Marc Olivier Schmellentin (AG) durch Bestätigung als Mitglieder.
 - o Herrn Francis Gasser als Präsident der Kommission.
- Die Annahme des Kantons Appenzell Innerrhoden als Organisator der 32. Generalversammlung.

Ein grosses DANKESCHÖN an den Kanton Zug für die finanzielle Unterstützung sowie an unseren ehemaligen Konferenz-Kollegen Markus Stoll und sein Team für die perfekte Organisation dieser 2 Tage. Sie haben uns die Gelegenheit geboten, mit den Ereignissen von Morgarten in die Schweizer Geschichte von 1315 einzutauchen.

Einen grossen DANK richte ich jetzt schon an den Kanton Appenzell Innerrhoden, an Herrn Josef Manser und sein Team für die Organisation der heutigen Generalversammlung.

Kommission

Die Kommission tagt alle 3 Monate. Diese Treffen finden jeweils im Kanton eines Kommissionsmitgliedes statt - ein Turnus, der sehr geschätzt wird. Zu behandeln gilt es im Wesentlichen die Organisation der Generalversammlungen und Arbeitstagungen sowie weitere Tagesgeschäfte, die sich aus der Aktualisierung der Homepage und der Veröffentlichung der Info-Zeitschrift ergeben. Das Feedback der Delegierten beim SRS und bei Expert Suisse ermöglicht es der Kommission, die Entwicklung im Bereich der öffentlichen Finanzen aus den eigenen Reihen zu verfolgen.

Ein Meilenstein: die Kommission hat am 1. Juni 2018 beschlossen, eine strategische Sitzung unter der Leitung eines externen Beraters zu organisieren mit dem Ziel, eine Bestandsaufnahme über die Konferenz zu erstellen hinsichtlich der Organisation, seiner finanziellen und personellen Ressourcen, der Kompetenzen, der Wahrnehmung, der Veranstaltungen, der Zusammenarbeit mit externen Partnern und mit den Kantonen, seiner Rolle bzw. seiner Aufgaben, seiner Legitimität, seiner Anerkennung, dem Fortbestehen der Konferenz - kurz gesagt, um unsere Mitglieder, um Sie besser bedienen zu können.

Die strategische Sitzung fand am 23. November 2018 in Freiburg unter der Leitung von Herrn Markus Fricker statt. Die Kommission bezeichnet diese Sitzung als Erfolg. Dabei wurden 5 Entwicklungsschwerpunkte definiert: Wissenstransfer, Newsletter, zukünftige Entwicklung, Kontakt mit externen Partnern, Engagement hinsichtlich einer Harmonisierung der Umsetzung von HRM2. Für jedes Thema wurde ein Fahrplan erstellt und die Aufgabe den Kommissionsmitgliedern zugewiesen.

Die Agenda auf unserer Homepage informiert Sie über diese Sitzungstermine. Falls Sie Bemerkungen, Anregungen, usw. haben, wollen Sie uns bitte Ihre Unterlagen einen Monat vor einer Sitzung zustellen, damit wir diese behandeln können. Zudem will die Kommission aber auch eine Plattform zum Informationsaustausch für Aktualitäten aus den Kantonen sein.

Finanzen

Die Finanzlage der Konferenz kann als gesund bezeichnet werden. Die Jahresrechnung 2017 schliesst mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 3'972.-- diejenige des Jahres 2018 mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 4'969.45. Das Vermögen per 31.12.2018 beträgt Fr. 53'338.03. Die guten Ergebnisse sind aber auch ein Verdienst der Kantone, welche die Auslagen von Kommissions-Sitzungen übernehmen - vielen Dank an die Kantone Zürich, Wallis, Baselland, Freiburg, Thurgau und Bern.

Arbeitstagung

Die traditionelle Arbeitstagung, welche alle 2 Jahre durchgeführt wird, fand am 13. September 2018 in Olten unter dem Thema "*Neue Standards in der Rechnungsprüfung und Aufsicht - Was müssen wir beachten?*" statt. Mit 62 Teilnehmern konnte eine sehr gute Beteiligung verzeichnet werden.

Wie bereits früher wurde bei dieser Arbeitstagung eine Bewertung durchgeführt, deren Ergebnisse der Kommission sehr interessante Informationen sowohl über die Qualität der Infrastruktur als auch über die Qualität des Themas und der Referenten liefern.

Die verschiedenen Präsentationen dieses Workshops können auf unserer Homepage eingesehen werden.

Schweizerisches Rechnungslegungsgremium für den öffentlichen Sektor (SRS)

Die Konferenz ist in diesem Gremium durch Andreas Hrachowy vertreten. Zudem arbeitet Urs Kundert in der ständigen Arbeitsgruppe Kontenrahmen des SRS mit. Diese Beziehung zwischen den beiden Organisationen ist wichtig und wahrt die Interessen der Gemeinden.

Im Sinne des Auftrags zur Förderung der einheitlichen, vergleichbaren und transparenten Rechnungslegung der öffentlichen Gemeinwesen der Schweiz beantwortete das SRS im 2017 und 2018 Anfragen (FAQ) zu folgenden Themen:

- Gemeindefusionen: Übernahmewert der Aktiven und Passiven in die Eröffnungsbilanz
- Beteiligungen: Verbuchung von Dividenden
- Nicht geldwerte Beiträge: Verbuchung von Beiträgen, die nicht in Form von Geld ausgerichtet werden

Jährlich werden auch der Kontenrahmen und die funktionale Gliederung aufgrund der diversen Anfragen an die Arbeitsgruppe Kontenrahmen aktualisiert und veröffentlicht.

Momentan arbeitet das SRS an der Überarbeitung der Fachempfehlung 13 über die konsolidierte Betrachtungsweise. Das Ziel ist, den Nutzen einer konsolidierten Rechnung für einen Überblick der finanziellen Lage eines Gemeinwesens in der Fachempfehlung klarer zu verankern. Die revidierte Fassung der Fachempfehlung 13 sollte der Konferenz der kantonalen Finanzdirektorinnen und Finanzdirektoren Ende 2019 oder Anfang 2020 zur Genehmigung vorgelegt werden können.

Info

Die Info Nr. 31 und 32 behandelten die Jahresrechnungen 2016 und 2017 der Gemeinden der verschiedenen Kantone.

Internetseite

Nutzen Sie diese Plattform, um die anderen Konferenzmitglieder über Geschehnisse in Ihrem Kanton zu informieren.

Interkantonale Koordinationsgruppe HRM2

Im Jahr 2019 ist das HRM2 bei den Gemeinden in 17 Kantonen umgesetzt. Dies hat sich auch bei den Arbeiten der Interkantonalen Koordinationsgruppe HRM2 bemerkbar gemacht. Der Aufwand für die Harmonisierung und die Unklarheiten bei der Umsetzung der neuen Rechnungslegung haben deutlich abgenommen. Die Koordinationsgruppe kam seit der letzten Generalversammlung zu zwei Sitzungen zusammen.

Ein Schwerpunktthema war der Umgang mit den von der Koordinationsgruppe und ihren Arbeitsgruppen veröffentlichten Arbeitspapieren. Eine vollständige Aktualisierung und Überarbeitung dieser Arbeitspapiere ist als zu aufwändig beurteilt worden, insbesondere auch, da die Arbeitsgruppen inzwischen aufgelöst wurden. Es folgte der Entscheidung, dass nur die Titelblätter der verschiedenen Arbeitspapiere überarbeitet werden. Entsprechend wurde auf allen Dokumenten diese Hinweise angebracht, aus denen hervorgeht, welche Änderungen seitens des SRS von Fachempfehlungen, Auslegungen zu Fachempfehlungen, FAQ oder allgemeinen Anpassungen im Handbuch im jeweiligen Arbeitspapier seit der Veröffentlichung nicht berücksichtigt sind. Die angepassten Arbeitspapiere stehen auf der Internetseite der KKAG zur Verfügung.

André Schwaller, der die Eidgenössische Finanzverwaltung (Finanzstatistik) in der Koordinationsgruppe vertreten hat, trat im Sommer 2019 seinen verdienten Ruhestand an.

Aktuell setzt sich die Interkantonale Koordinationsgruppe HRM2 zusammen aus: Marc Olivier Schmellentin (AG), Agata Fiechter (BE), Monika Fäh (EFV), Brigitte Zbinden (FR), Urs Kundert (GL), Lorenz Schwaller (SO), Evelyn Munier (SRS), HansjörgENZler (TG) und Andreas Hrachowy (ZH).

Subkommission « Öffentlicher Sektor » von Expert Suisse

Iris Markwalder arbeitet als Vertreterin der KKAG in der Subkommission Öffentlicher Sektor von EXPERTsuisse mit. Nachdem im 2016 der Prüfungshinweis (PH) 60 für die Prüfung von Gemeinderechnungen publiziert wurde, hat die Subkommission an entsprechenden Musterbeispielen für die Berichterstattung gearbeitet. EXPERTsuisse prüft gegenwärtig die Freigabe dieser Musterbeispiele. Diese werden bereits für Schulungen verwendet.

Aussichten

Der Arbeitstag 2020 ist bereits für den 16. September 2020 in Olten geplant. Das endgültige Thema ist formell noch nicht bestimmt, dürfte sich jedoch um ein proaktives oder zukunftsorientiertes Frühwarnsystem bewegen, welches auf Budget- und Finanzplanungsdaten sowie auf zu bestimmenden Kennzahlen beruht. Dieses Thema geht aus der Umfrage nach der Arbeitstagung 2018 hervor.

Die Generalversammlung 2021 wird am 16. und 17. September 2021 im Kanton Waadt stattfinden.

Die Arbeitstagung und die Generalversammlung sind einmalige Gelegenheiten, sein Beziehungsnetz zu stärken. Machen Sie Gebrauch von diesem nationalen Netz, um sachdienliche Dokumente und Informationen zu erhalten, um Fragen zu klären, um Erfahrungen auszutauschen, usw. Trotz der kantonalen Unterschiede muss das Rad nicht neu erfunden werden. Damit lassen sich wesentliche Ressourcen einsparen und sinnvoller einsetzen.

Dankesworte

Ein herzliches Dankeschön richten wir an den Präsidenten unserer Konferenz, Herrn Frédéric Favre, Vorsteher des Departements für Sicherheit, Institutionen und Sport des Kantons Wallis.

Ich danke den Mitgliedern der wieder voll besetzten Kommission für ihren Einsatz über das ganze Jahr und speziell zur Vorbereitung der Arbeitstagung und der Generalversammlung. Es sind dies: Iris Markwalder (BE), John Derighetti (TI), Pierre Leu (NE), Marc-Olivier Schmellentin (AG), Gérald Mutrux (FR), HansjörgENZler (TG), Beat Fallegger (LU), Heinz Montanari (ZH), Michael Bertschi (BL), Brigitte Zbinden (FR). Dazu noch Andreas Hrachowy (ZH), und Corinne Martin (VD).

Ich bedanke mich bei allen, die auf die verschiedenen Erhebungen oder Fragestellungen der Kommission geantwortet haben. Vor allem empfehle ich euch, selber auch von dieser Möglichkeit Gebrauch zu machen. Das Netzwerk der KKAG bietet euch eine Fülle von Kompetenzen.

Euch allen danke ich ganz herzlich für eure Teilnahme an dieser Generalversammlung.

Für Fragen oder Ergänzungen stehen ich und die übrigen Kommissionsmitglieder nun sehr gerne zu eurer Verfügung.

Sitten, im August 2019

Francis Gasser
Präsident

